

HELMUT

DAS OFFIZIELLE FANZINE ZUR HEIM-EM



DAS FANZINE DER DEUTSCHEN FANBETREUUNG FÜR DIE EURO 24
ABSCHIEDSAUSGABE

#45



**Dream
Team**

Wir bleiben dran!

Vorwort

Helmut: Wir sprechen nicht darüber, Felix.

Felix: Wir müssen leider, Helmut.

Helmut:

Felix:

Helmut:

Felix:

Helmut: NEIN, ICH WILL MICH NICHT VERABSCHIEDEN.

Felix: Helmut, ich weiß, Dackel sind anhänglich, aber das ist leider keine Option. Wir hatten eine großartige Zeit miteinander. Erinnerst du dich, als wir über München geredet haben und uns mitten in einem Haufen Schott*innen getroffen haben?

Helmut: Ich erhole mich davon bis heute.

Felix: Oder als wir zusammen Grüne Soße gegessen und Apfelwein getrunken haben?

Helmut: Ich darf immer noch keinen Alkohol trinken, Felix.

Felix: Und als es uns in Dortmund aus dem Stadion geschwemmt hat?

Helmut: Ich bin seither stolzer Träger des Seepferdchens in Silber am pink-lila Band.

Felix: Und der Fanwalk in Stuttgart?

Helmut: Der Fanwalk in Stuttgart! 🤔

Felix: Ich werde dich vermissen, Helmut.

Helmut: Ich verspreche, weiterhin bissig zu sein, aber das hier fällt mir schwer: Ich hasse Verabschiedungen.

Felix: Vielleicht sehen wir uns in zwei Jahren in Nordamerika?

Helmut: Ich habe Flugangst.

Felix: Das wird schon. Ich werde dich den ganzen Flug über im Arm halten.

Helmut: Also bis 2026?

Felix: Bis 2026!



Dankesworte DFB

Liebe Fans der Nationalmannschaft,

was war das für ein bitteres Ende? Nachdem unsere Jungs ein großartiges Turnier gespielt haben, sind wir in der traurigsten Art und Weise gegen Spanien ausgeschieden. Diese Niederlage tut unser aller Herzen weh. Vor allem für Toni Kroos, eine der größten Legenden des deutschen Fußballs, hätten wir uns etwas anderes gewünscht.

Und trotzdem können wir auf unsere Leistung stolz sein – sowohl auf dem Platz als auch daneben. Deutschland hat in den letzten Wochen gezeigt, was es bedeutet, hinter einer Mannschaft zu stehen. Und was entstehen kann, wenn ein Land, in dem Fußball eine so riesengroße Rolle spielt, ein großes Turnier ausrichtet.

Als Gastgeberland, als Deutsche, haben wir allen gezeigt, wofür wir stehen und was wir können.

Es hat nicht geklappt, den EM-Pokal hier in Deutschland zu lassen. Was wir aber auf jeden



Fall in den Herzen der Menschen hinterlassen, sind die Eindrücke aus den jeweiligen Orten, die Gastfreundschaft und die positiven Erfahrungen, mit denen sie zurück in ihr Heimatland gehen.

Wir können voller Freude zurückblicken und voller Vorfreude nach vorn schauen:

Mit Julian Nagelsmann, jungen Stars wie Jamal Musiala und Florian Wirtz und vor allem mit eurer Unterstützung können wir noch vieles erreichen.

Euer Rudi Völler

Dankesworte KOS

Liebe Fans der Deutschen Mannschaft,

eine wunderbare Reise ist in Stuttgart sehr, sehr unglücklich zu Ende gegangen. Eine Reise, die in großem Maße mit dem Amtsantritt von Julian Nagelsmann verknüpft ist. Ihm ist es gelungen, dem Team einen Gemeinschaftsspirit zu vermitteln, der in beeindruckendem Maße auf die Bevölkerung in Deutschland überggesprungen ist.

Und was für ein bemerkenswerter Unterschied zu den letzten Turnieren, als sich die Mannschaft in Kazan, London und Doha sang-, klang- und leblos vom Turnier verabschiedete. In Stuttgart waren nach dem Schlusspfiff Mannschaft und Fans zwar in Trauer vereint, aber genauso in Dankbarkeit für die letzten drei gemeinsamen Wochen und in Zuversicht mit Blick auf die kommenden Aufgaben. Ich glaube, das ist es, was man Aufbruchstimmung nennt.

Tja, und wir bei der KOS und in den „Fans Welcome“-Anlaufstellen schauen auf ein Turnier



zurück, in dem die Fans bisher alle unsere Erwartungen erfüllt haben. Vor dem Turnier wurde viel über Sicherheit debattiert, aber wir wussten, werden Fans als Gäste empfangen, zahlen sie das mit Freundlichkeit und guter Stimmung zurück. Wir haben mit unserem Programm einen kleinen Teil dazu beigetragen, aber ihr habt das Turnier zum Leben erweckt. Vielen Dank dafür!

Michael Gabriel
(Leiter Koordinationsstelle Fanprojekte)



Unsere Reise geht zu Ende

Nach so einem Spiel, nach so einem Abschied von der Heim-EM, gibt's eigentlich nicht vieles, was wir sagen können. Genauso wie alle, die mit dabei waren, sind wir vom Team der Deutschen Fanbotschaft und in der HELMUT-Redaktion unendlich traurig über das Ausscheiden der Nationalmannschaft der Männer gegen Spanien.

Aber auch die eher unschönen Seiten wollen wir nicht verschweigen.

Die Zeit beim Eröffnungsspiel in **München** bleibt bei uns unvergesslich. Grund dafür waren, was für eine Überraschung: Schotten. Viele. Schotten.

Die Stimmung in der Stadt war einfach nur fantastisch, und auch im Stadion hat es riesig viel Spaß gemacht, mit dabei zu sein. Und das mal abgesehen vom Ergebnis, mit dem, jetzt mal ehrlich, einige von uns nicht gerechnet hatten.

Womit wir leider nicht so zufrieden waren, waren einige Aspekte der Orga. Der Druck in der U-Bahn und die Einlasssituation am Stadion bleiben als problematisch in Erinnerung.

Trotzdem: Es war großartig in München und wir sind dankbar, dass wir mit dabei sein konnten.

Unsere Zeit in **Stuttgart** unterteilen wir in Stuttgart 1 (Vorrunde) und Stuttgart 2 (Viertelfinale).

Zu Stuttgart 1 kann man definitiv sagen, dass es ruhiger war, als wir es uns vorgestellt haben, und zwar wortwörtlich. Von den Vorhersagen, die von Fankrawallen sprachen, war in der Realität nichts übriggeblieben, Helmut sei Dank. Es muss aber auch erwähnt werden, dass unsere Fanbotschaft nicht so viel besucht

wurde, was vor allem mit ihrer etwas versteckten Lage zu tun hatte.

Das wurde in **Frankfurt** ganz anders. Unsere zentrale Lage an der Hauptwache bedeutete, dass wir viel Besuch hatten, und das von Fans beider Lager, sowohl Deutsche als auch Schweizer*innen. Die Begegnung und der Austausch haben uns sehr viel Spaß gemacht, und wir waren am Ende unseres Arbeitstages einfach nur glücklich, was auch mit dem Ergebnis des Spiels und dem Tor in der allerletzten Sekunde zu tun haben könnte... ☺

Auch in **Dortmund** haben wir eine sehr gute Zeit gehabt. Dass alles zu Fuß erreichbar war und dass wir uns direkt vor dem Hauptbahnhof positioniert haben, waren für uns entscheidende Faktoren, die unsere Tage in Dortmund so großartig gemacht haben. Man merkt, dass die Stadt Dortmund für den Fußball brennt. Gastfreundschaft wird hier ganz großgeschrieben.

Einziges Problem an diesem wunderschönen Tag: Das Wetter während und nach dem Spiel. Wir sind immer noch nass. Danke für nichts, Sturm im Juni!

Und **Stuttgart 2?**

Da fallen uns 3 Worte ein: Fanwalk. FANWALK. ☺

Und: Werkannsbitteverdammtnochmalirgendwieschlüssigerklärenwarumdaskainhandspielelf-metergewesenseinsoll.

Aber wenn wir ein Wort, nur 1 Wort finden müssten für diese EM, es wäre: ZUSAMMEN ☺

Bei all dem Guten und manchem nicht so Guten gibt es Eines, worüber sich alle Mitarbeiter*innen der Fanbotschaft einig sind: Diese Reise war wunderbar!



Sie hat uns alle mitgenommen und getragen, vor allem dank der Energie und Leidenschaft der Fans. Wir freuen uns darauf, zu erfahren, wie es in der Zukunft mit dem deutschen Fußball weitergeht, sowohl auf dem Platz als auch daneben.

Und weil wir Optimist*innen sind, sagen wir: Auf Wiedersehen in Kanada, den USA und Mexiko bei der Weltmeisterschaft 2026!

Euer Team der Deutschen Fanbotschaft & HELMUT



Denn es bedeutet, dass auch *unsere* EM zu Ende geht.

Eines ist uns aber trotzdem wichtig: Diesem großartigen Turnier zu huldigen: durch unsere eigenen Erfahrungen, durch das Reisen, durch die Zeit mit euch, den Fans.

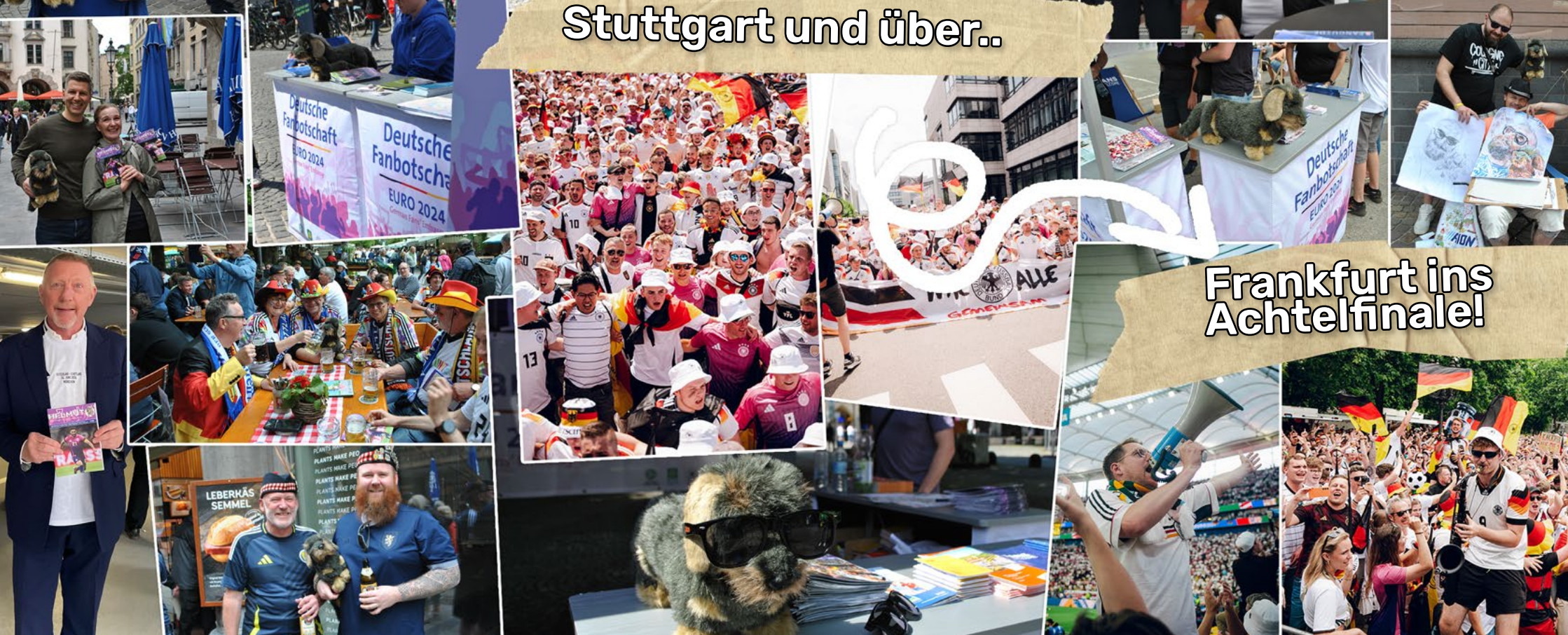
Von München nach..



Stuttgart und über..



Frankfurt ins Achtelfinale!





Achtelfinale in Dortmund...



.. Viertelfinale in Stuttgart.



Fotos: Fanbotschaft & Fan Club Nationalmannschaft / Marco Michalik

Illustration:
ugly.piotr@gmail.com



VÖLLIG LOSGELÖST

KARTOFFEL
AUF DIE
EINS!!!

ZUSAMMEN

DANKE!

PONI KROOS

DEUTSCHLAND

DEUTSCHLAND

DEUTSCHLAND

LAND



Eigenständige Fanclubs proudly present:

»Die Bundesgeier«

20.11.2023 – es ist vollbracht: Verifizierungsinterview am Vorabend des ruhmreichen Länderspiels in Wien erfolgreich absolviert, die Bundesgeier sind geschlüpft.

Wir kennen uns natürlich schon viel länger: Seit mehreren Jahren begleiten wir die Nationalmannschaft rund um den Globus und haben uns im Laufe der Zeit als Reisegruppe zusammengeschlossen. Nun gibt es uns auch als eigenständigen Fanclub mit aktuell etwas über 20 Mitgliedern. Auch die ein oder andere Geierin gehört zum Schwarm, unter anderem unsere Vize-Präsidentin.

Unser Name ist am stolzen Bundesadler angelehnt – da wir gerade in unseren Anfangsjahren auch immer wieder aufs Reisebudget achten mussten und nicht jedes Spiel aus dem VIP-Bereich bei Schampus und Häppchen verfolgen können, hat es nur zum Geier gereicht. Aber was heißt schon „nur“?

Zu Geiern weiß Wikipedia: „Geier verteilen sich auf mehrere Gattungen in mehreren Familien und Unterfamilien, die jeweils nicht miteinander verwandt sind. Die „Geier“ bilden folglich kein Monophylum und ihre ähnliche Lebensweise sowie das teilweise ähnliche Äußere sind auf konvergente Evolution zurückzuführen.“

Damit sollten eigentlich keine offenen Fragen mehr vorliegen... Falls doch:

Einen Bundesgeier erkennt man am wahlweise schwarzen oder weißen kurzärmligen Gefieder mit dem Geier auf der Brust, mal mehr, mal we-

niger dezent. Im Kehlbereich ist bei einigen Exemplaren häufig ein modisch abgestimmter Fanschal erkennbar.

In heimischen Gefilden haben wir unsere Nester in der gesamten Bundesrepublik verteilt. Die Ballungszentren lassen sich im mitteldeutschen Raum, in NRW sowie im südlichen Bayern ausmachen. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich allerdings bis nach Mexiko, wo spätestens im Juni 2026 mit einem sprunghaften Anstieg der Population zu rechnen ist. Entsprechend weitläufig sind auch unsere Präferenzen im Ligaalltag – vom Champions League-Finale bis zum Abstiegskampf der Regionalliga Nordost ist alles dabei. Egal ob zur WM in Doha, zur WM-Quali in Kasachstan oder als Wochenendtrip zum Testspiel in East Hartford: Ein Geier ist immer anzutreffen.

Offen sind wir generell für alle und jeden. Einfach ansprechen, ein Bundesgeier beißt nicht – lediglich HFC-Fans sollten sich nur mit erhöhter Vorsicht nähern. ☺

Von der EM erhofften wir uns natürlich den maximalen Erfolg für Deutschland. Das aus unserer Sicht realistische Minimalziel war mit dem Viertelfinale gegen Spanien erreicht. Alles Weitere wäre Bonus gewesen, den wir natürlich gerne bis nach Berlin mitgenommen hätten. So steht nach dem Last-Minute 1:2 nun das vorerst extrem bittere Ende der Reise an und es gilt, die Wunden zu lecken. Der Blick geht dennoch nach vorne und spätestens zur Nations League im September werden die Geier auch wieder im Fanblock der National-elf anzutreffen sein. Auch wenn es heute etwas schwerfällt: Wir freuen uns darauf!



»Helmut auf Fahrrad-Tour« die Luft ist raus!

Knapp 500 Kilometer haben sie mit dem Fahrrad hinter sich gebracht, die Freunde aus dem Fanclub „Irgendwo scho au“. Um jedes Spiel der deutschen Nationalmannschaft mit dem Fahrrad zu erreichen, haben sie in mehreren Tagestouren die Strecken von München nach Stuttgart, Stuttgart nach Frankfurt und Münster nach Dortmund absolviert, um möglichst viel EM-Stimmung im Land aufzusaugen.

Natürlich war unser EM-Dackel Helmut auf allen Etappen mit dabei, um diese besondere EM-Erfahrung perfekt zu machen. Doch jetzt ist Schluss! So viel Spaß die Tour der Freundesgruppe bereitet hat, so kraftraubend war sie auch.

Die Erfahrungen der Reise sind unzählig. Begonnen mit dem phänomenalen Auftaktspiel in



München über Sightseeing und Übernachtung in Heidelberg sowie den Besuch am DFB-Campus – die Reise wird den Jungs sicher in guter Erinnerung bleiben. Dazwischen viele, viele Stunden auf dem Fahrrad, die der ein oder andere noch immer in den Waden spürt.



Doch jetzt heißt es Abschied nehmen, eine letzte Herausforderung, die den Freunden nicht leichtfällt. Auch wenn die meisten Fanclubmitglieder inzwischen den Drahtesel wieder gegen den Bürostuhl eingetauscht haben: Auf Wiedersehen sagen zu ihrem treuen Weggefährten Helmut fällt schwer.

Auch wir sagen Auf Wiedersehen zum Fanclub „Irgendwo scho au“ und vielen Dank, dass wir eure außergewöhnliche Reise begleiten durften.

DIE EIGENSTÄNDIGEN FANCLUBS

„Echter 9er“
 1. DFB Fanclub Schweinfurt
 11 Freunde Rhein/Main
 41515 Grevenbroich
 72, 80, 96, 2024!!!
 76 Supporter Deutschland
 Abehäuser Jungs
 Abteilung Fußballgolf
 Adler im Herzen
 Adler Mittenwald
 ADLER'86 BRETEN
 ADLER2023
 Adlerfieber
 Akademikerfanclub 1899 Hoffenheim Rhein-
 Neckar Heidelberg 2007 e.V.
 Andi wink amol
 Ascheberger Adler
 Bayern für Deutschland
 Bernd & Friends (ehemals Prism)
 Bierfront Neuruppin
 Black Forest Germany
 BlomberGER Adler
 Boos-Club
 Bottroper Spatzen
 BRD Sektion 0711
 Brinkertlück Allstars
 Brückencrew goes international
 Bund der Fußballfreunde
 Bundesgeier
 Club Lotte
 Confianza
 Dachverband Deutscher DEAF Fanclub e.V.
 Das Wunder von Frankfurt
 Der deutsche Adler
 DER fanclub
 Der wahre Fußball
 Deutschland Fanclub Loddar Matthäus
 Deutschland Fans aus Duisburg
 Deutschland Fans OWL
 Deutschland Fans Wiesental
 Deutschland-Fanclub Kleebachtal
 DFB Balve/Garbeck
 DFB Fanclub Michelbach/Saar
 DFB Fanclub Weser-Ems
 DFB Supporter
 Die Adlerkameraden
 Die Almans
 Die Ellinghorster & Friends
 Die Fans von die Mannschaft
 Die Mannschaft-Der Israelische Fanclub

Die starken Augusts
 Dinkel Adler
 Downtown Boys
 Drei Lilien
 Eagles Eleven
 Eifel-Buure EU
 Eller Arminen
 EURO2004
 Fanclub Braunschweiger Land
 Fanclub Deutsche Nationalmannschaft Wombach
 Fanclub Hinterland
 Fanclub Mittelweser
 Fanclub Ocean Club Adler
 Fanclub Olé
 Fanclub Steinmauern/Etje
 FC Dorfkinder
 FC Stramme Wade
 Fettschlauch Freunde Erfurt
 Football is life Norderstedt
 Franconia Fantastica
 Fußballfreunde Ostwestfalen
 Fußballfreunde Söcking
 G. Gladis
 Gentlemen's Club
 German Eagles Berlin
 Goats for Goals GfG Deizisau
 Greife Freiburg
 Gremium für Deutschland
 Großmäuler FC
 Grün-weiße Hackys

DER DEUTSCHEN NATIONALMANNSCHAFT

Gruppe Fanclub BLFD x DFB
 Handicap Fanclub Nationalmannschaften e.V.
 Hessenbayern Schwarz-Rot-Gold
 Irgendwo Scho au
 Issel Adler
 Jogi und die Ballermänner
 Jungengruppe Jugendraum Zeppelinheim
 Karlstraßen Bande
 Kickers Fanclub Deutschland
 Kohlenpott
 Köllemannia
 Kolonne Bierdurst
 Königsblau Vreden
 Kuntz & Koch
 Kuttan Fanclub
 La vida Loddar
 LAG Fanprojekte NRW - Wilder Westen
 Lohner Adler
 Lok für Deutschland
 Lothars Erben
 Lünemünster Luden
 Malle Brüder
 Marburger Fußballspießgemeinschaft
 Mario Krohms Erben (ehemals Öcher Jungs)
 Monaco Gang
 Monaco Woidls
 Mosel Adler
 Münchner Kindl
 Munich DFB Supporters
 Muttis exklusive inklusive Truppe

Nationalmannschaft Supporter Osthessen
 Neustadt-Adler
 Nordthüringer Borussen Deutschland
 Oche On Tour
 Öcher Fanclub
 OFC Blautal-Stürmer e.V.
 Ostalb Adler
 Paul Steiners Erben
 Rabe
 Reisegruppe Önsbach
 Reisegruppe Sonnenschein
 Rhein-Neckar Schönwetterfans
 Rieser Ostalb Adler
 Rostocker Zugvögel
 Rudi's Erben
 Ruhr Adler
 Rüstige Ruhrpott Rentner on Tour
 Säbener 81547
 Samstag steil gehen
 Schland FC
 Schleswiger Jungs
 Schwaben Inferno
 Schwarz Rot Gold United
 Schwarz Rot Goldene Freunde
 Schwarz Rot Goldene Leidenschaft
 Schwarz Rot Württemberg
 SchwarzRotGold
 Schwarz-Rot-Gold Drommershausen
 SCHWARZ-ROT-GOLD KEMPTEN
 Sektion Köpi-Hunters Block L Duisburg
 Sektion Mitteldeutschland
 Sektion Mittelhessen
 Sektion Ruhrgebiet
 Sektion West Kaiserslautern
 Selsinger Jungs
 Sturm der Liebe
 SV Hoiners 98
 TKS Lions
 TOS Kicker Tübingen
 Traumtor 2023
 Treue Germanen
 Växjo Stammtisch International
 VfB Freunde „Zum Schluckspecht“ Öhringen
 Visca Alëman
 VOLLEY Eisenbach
 Vorwärts Hammerschorsch 2000 e.V.
 Weserbogen
 Wildschweine
 Zaunkönige
 Zollernkicker



ADOLF JAEGER KAMPFBAHN

Altona 93. Der Name ist Programm. Das Stadion ist die Heimat für die Hamburger*innen, die eher auf Amateurfußball stehen, und auch ihr werdet in dieses Stück Hamburger Geschichte auf den ersten Blick verliebt sein.

PARKSTADION

Genauso wie in Dortmund ist die alte Heimstätte des FC Schalke immer noch als Fußballstadion in Betrieb. Hier spielen unterschiedliche Teams des Vereins, und das Stadion ist genauso cool wie es damals war, als die Pros hier spielten.

STADION ROTE ERDE

Die ehemalige Heimstätte des BVB ist immer noch ein wunderbares Stadion. Hier finden die Spiele der BVB Amateure statt, inklusive einer besonderen Fanszene, die bevorzugt zu den Spielen der Amas geht.

DAS STADION AN DER FEUERBACHSTRASSE

Klein, aber sehr, sehr fein. Diese Beschreibung passt sowohl für das Stadion als auch für den Verein, der hier spielt: TuRU Düsseldorf. Der Ground vermittelt ein wenig den Flair englischer Heimstätten, und das mitten im Düsseldorfer Viertel Oberbillk.

SUEDSTADION

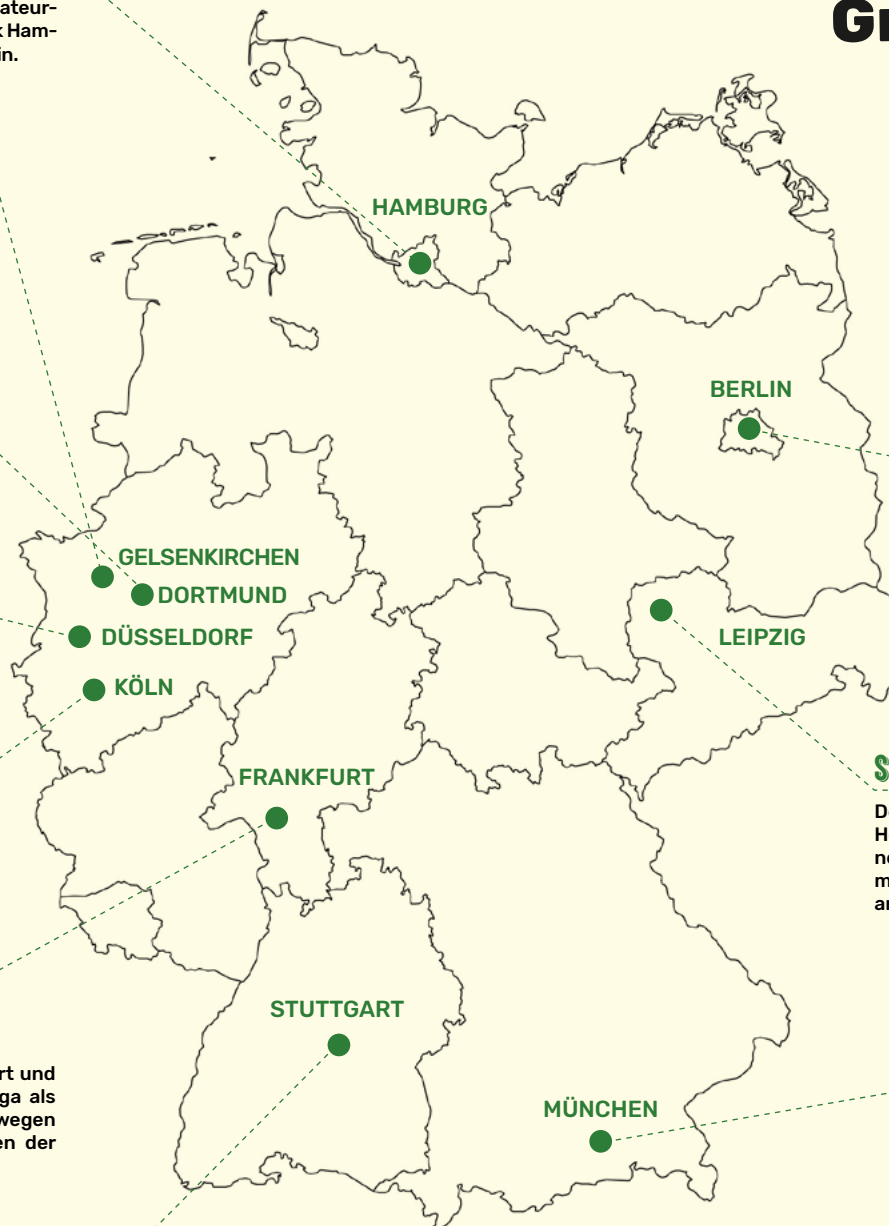
Die Heimstätte des SC Fortuna Köln ist für Fußballinteressierte eine Attraktion. Sowohl wegen des Vereins und seiner Fans als auch wegen des Stadions selbst. Wie man in der Kurve von Fortuna singt: Zollstock ist das Maß aller Dinge!

STADION AM BRENTANOBAD

Hier spielt das Frauenteam der SG Eintracht Frankfurt und zeigt seine Glanzleistungen, sowohl in der Bundesliga als auch in der Champions League. Das Stadion ist auch wegen der aktiven Fanszene besuchenswert, vor allem wegen der Gruppe Nutria Bande.

STADION AUF DER WALDAU

Die Heimstätte der Stuttgarter Kickers ist immer besuchenswert, und wer das nicht weiß, soll unsere HELMUTSs öfter lesen!



Groundhopping mit HELMUT



Die EM ist fast vorbei, aber warum nicht noch mal alle Austragungsstädte dieses Turniers besuchen und ein paar außergewöhnliche Fußballplätze ansteuern? Helmut und Felix haben zum Abschied noch ein paar ultimative Groundhopper*innen-Geheimtipps für Euch. Viel Spaß!

MOMMSENSTADION

Altmodisch. Charmant. West-Berlin pur. Ein Groundhopping-Klassiker in Berlin. Die Heimat von Tennis Borussia Berlin ist genauso kultig wie der Verein selbst.

SPORTPLATZ ROTER STERN LEIPZIG

Der selbstorganisierte Verein Leipzigs spielt in einer Heimstätte, wie es mal im Fußball war: Alles Stehtribünen, die aktive Fanszene steht gegenüber und die Stimmung ist immer da. Für gutes veganes Essen und großartiges Bier ist gesorgt.

STADION AN DER GRUENWALDER STRASSE

Die wahre Schönheit Münchens. Ein Stadion, wie es „früher“ war, wie Groundhopper*innen so oft sagen. In der Heimstätte des TSV 1860 München finden auch Spiele der Amateure des größten Stadtrivalen FC Bayern statt, dessen Fans das Stadion als „Hermann Gerland Kampfbahn“ bezeichnen. Sagt bloß, dass ihr das nicht wusstet.



Nur noch wenige Tage bis zum großen Finale der Europameisterschaft, und was sollen wir sagen? Es war eine ereignisreiche Zeit!

Die Begegnungen mit so vielen Menschen aus verschiedenen Nationen waren eine echte Bereicherung. Wir Fanprojekte zusammen als FANS WELCOME Team waren immer an zentralen Stellen präsent, um Fans und Besucher*innen zu unterstützen.



Hamburgs beste Volunteerin. Merci Geneviève 🇫🇷❤️

Wir haben die Fananlaufstellen betreut, Fanwalks begleitet, die Stimmung und Geschehnisse in den Städten aufgesogen. Klar, ab und zu gab es ein paar Spannungen, aber meistens herrschte pure Freude. Das Wetter war zwar nicht immer unser bester Freund, aber mit unseren Regenjacken haben wir es (mehr oder weniger) trocken durch den Tag geschafft.

Von Fan-Matches, zum Beispiel in Leipzig und Paderborn, über Graffiti-Workshops in Hamburg und Köln bis hin zu Diskussionsrunden in Berlin: Es wurde getanzt, gesungen und bei Tischkicker-Turnieren der eine oder andere Champion gekürt. FANS WELCOME wurde zu einem Ort der Begegnung, inklusive netter Plaudereien und tollen Menschen aus den internationalen Fanbotschaften. Außer-



Bastian Schweinsteiger besucht FANS WELCOME München

dem waren unsere Sonnenliegen heiß begehrt, und die Möglichkeit, Handys aufzuladen, erwies sich als äußerst praktisch.

Wir sind mächtig stolz auf das, was wir auf die Beine gestellt haben, und hoffen, dass wir zeigen konnten, wie wichtig es ist, uns Expert*innen vor Ort ins Turnier einzubeziehen.



Graffiti-Workshop bei FANS WELCOME Hamburg



Freundschaftsspiel zwischen deutschen und französischen Fans, organisiert vom Fanprojekt Paderborn in Kooperation SC Aleviten Paderborn



Foto: © LSVD Berlin-Brandenburg

Und zum Abschluss noch ein Tipp fürs Finale:

Pride House Berlin

Gemeinsam das Spiel Deutschland-Dänemark gucken im Pride House Berlin mit 1.100 Besucher*innen.

Ich bin Alice Drouin und leite das Projekt Pride House Berlin vom LSVD (Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e. V.) Wenn ich nicht im Pride House bin, arbeite ich beim LSVD als Leiterin im Bereich Sport. Meine Aufgaben umfassen Sensibilisierungsarbeit, Workshops, Veranstaltungen und Beratungen für Einzelpersonen, Vereine und Verbände. Dabei geht es um Themen wie diskriminierungsfreie Sprache und sexuelle sowie geschlechtliche Vielfalt im Sport. Besonders im Fußball, der größten Sportart in Deutschland, ist diese Arbeit wichtig, da hier noch viel Diskriminierung stattfindet – oft durch toxische Männlichkeit. Außerhalb meines Jobs bin ich aktive Spielerin bei Hansa 07 in Kreuzberg Berlin, Jugendtrainerin und eine kurze Zeit war ich Schiedsrichterin. Fußball ist meine große Leidenschaft.

Wir haben es geschafft, ein Pride House für die EURO 2024 in Berlin zu organisieren. Das gab es in Deutschland noch nie. Wir zeigen alle 51 Spiele im Poststadion in Berlin-Moabit und bieten daneben viele Veranstaltungen (Film- und Quizabende, Podiumsdiskussionen, Austauschrunden usw.) an. Wir sind zwar ein Fußballort, aber darüber hinaus ein Begegnungshaus und ein Safer Space für die Queere Community und für alle Interessierten, auch diejenigen, die sich nicht als queer bezeichnen. Die Reaktionen sind wunderschön. Manche Menschen jubeln zum ersten Mal gemeinsam in einer Gruppe zu Fußball, weil sie sonst allein zu Hause schauen. Ein älteres Ehepaar konnte nach langer Zeit wieder an einem Public Viewing teilnehmen, weil es Sitzplätze auf der Tribüne gibt, die sogar überdacht sind – andere erleben zum ersten Mal ein Stadion. Wir freuen uns sehr, dass das Pride House Berlin so gut angenommen wird.



Alice Drouin



PRIDE HOUSE
BERLIN 2024

Das Pride House ist ein internationales Konzept, das es seit 10 Jahren gibt. Das erste Pride House entstand 2010 in Vancouver während der Olympischen Spiele. Die Idee war, ein Haus im Olympischen Dorf zu schaffen, um vor allem Queeren Menschen einen Begegnungs- und Rückzugsraum zu schaffen. Dieses Jahr haben wir eine Premiere:

Das Projekt wird vom **Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Berlin-Brandenburg** mit finanzieller Unterstützung der **Senatsverwaltung für Inneres und Sport** und in Kooperation mit dem **Landessportbund Berlin**, dem **Bezirkssportbund Mitte** sowie der **Ansprechperson Queeres Berlin, Alfonso Pantisano**, als Teil des Nachhaltigkeitsprogramms der **Sportmetropole Berlin** zur **UEFA EURO 2024** umgesetzt.



Unser Helmut war ein echter Herzensbrecher. Nicht nur Hitzlsperger, Schweinsteiger, Becker und Co. fanden ihn zum Niederknien, auch so mancher Artgenosse hat sein Herz an Helmut verloren...

Danke an...

das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund noch für den hervorragenden Standort auf dem Vorplatz. Maïke Klon für den Transfer zum Stadion. Die Host City Dortmund für die Präsente. Die Wasserschieber im Stadion. Jens Busch für die Orga der Parkscheine. Flo, Patrick, Salih, Leonie, Daniel und Can für die erneute Gastfreundschaft in Stuttgart an der Fans Welcome Anlaufstelle. Alle Volunteers, die für die EURO im Einsatz waren. Alle Fans für die großartige Stimmung im Stadion. Und an die Nationalmannschaft für dieses tolle Turnier.

Impressum

Verantwortlich:
 Michael Gabriel
 Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj
 Otto-Fleck-Schneise 12
 60528 Frankfurt
 Tel.: +49 (0)69 6700357
 www.kos-fanprojekte.de

Die KOS wird gefördert von: Deutscher Fußball-Bund (www.dfb.de), Deutschen Fußball Liga (DFL) und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (www.bmfsfj.de)

Britta Klose
 Deutscher Fußball-Bund e.V.
 Abteilung Gesellschaftliche Verantwortung und Fanbelange
 Team Fanbelange
 Kennedyallee 274
 60528 Frankfurt

Texte und Beiträge: Philipp Beitzel,
 Christian Exner, Michael Gabriel,
 Heidi Giuliano-Thaler, Britta Klose,
 Rebecca Rieder, Sarah Schardt
 und Felix Tamsut.
 Layout: Dustin Augustin,
 Druck: NINO Druck GmbH

